



CDU-Varel · Rahlinger Str.10 · 26316 Varel
Herrn
Bürgermeister Gerd-Christian Wagner
Windallee 4
26316 Varel

CDU-Stadtverband Varel
Rahlinger Str.10
26316 Varel
Telefon: 04451-84807
Mobil: 0172-2154259
Email: hergen.eilers@ewetel.net

Varel, 10.11.2020

Antrag CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

die CDU- Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Varel möge den Bürgermeister / die Verwaltung der Stadt Varel beauftragen, mit dem Landrat / der Kreisverwaltung die Zuwendungen von Seiten des Landkreises für die Kindertagesstätten neu zu verhandeln. Zielsetzung ist, die Zuschussbedarfe der Kommune für die Führung der Kindertagesstätten nachhaltig zu senken.

Dazu merkt die CDU-Fraktion weiter an:

- Die übrigen Kommunen Frieslands haben mit der gleichen Problemlage zu kämpfen, insofern ist eine gemeinsame Vorgehensweise wünschens- und empfehlenswert.
- Eine Rückübertragung der Trägerschaften ist u.E. nicht gewünscht, sondern soll bei den Städten und Gemeinden in gewohnter Form bleiben. Die Aufgabenzuweisung an die Kommunen hat sich bewährt und sollte nicht angetastet werden.
- Eine Kompensation für erhöhte Zuweisungen von Seiten des Landkreises durch eine Erhöhung der Kreisumlage kann nicht akzeptiert werden. Es ist eine nachhaltige Nettoentlastung anzustreben.
- Die Kommunen bekennen sich weiter, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, zu einem weiteren bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung. Das steht außer Frage, angestrebt wird vielmehr eine gerechtere Verteilung der zusätzlichen Aufwendungen.

Begründung:

Die Kommunen des Landkreises Friesland haben allesamt mit einem starken Kostenanstieg im Kita-Bereich zu kämpfen. Ursächlich hierfür sind die familienfreundlichen gesetzlichen Anpassungen der vergangenen Jahre, insbesondere durch die Einführung des Rechtsanspruches auf Kinderbetreuung ab dem vollendeten 1.Lebensjahr 2013 und die Beitragsfreiheit ab dem 3.Lebensjahr bis zu 8 Std. Betreuungszeit im Jahre 2018.

Die dort gefassten Regelungen sind zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowie zur Verbesserung der herkunftsunabhängigen Sicherung von Bildungschancen nur zu begrüßen und werden von uns in keiner Weise in Frage gestellt.

Leider haben diese gesetzlichen Vorgaben jedoch auch dazu geführt, dass es aufseiten der Kommunen zu erheblichen Kostensteigerungen gekommen ist, die bei einer normal verlaufenden Haushaltslage nicht zu kompensieren sind. Für Varel ist hierbei ein Kostenanstieg schon binnen 5 Jahren von 2,6 Mio.€ (2016) auf voraussichtliche 5,2 Mio.€ 2022 festzuhalten.

Andere Aufgaben zur Entwicklung Varels sowie der Kommunen allgemein sowie zur zukunftsfähigen Erhaltung und Entwicklung seiner notwendigen Einrichtungen drohen ins Hintertreffen zu geraten. Es ist daher die Frage zu stellen, ob ein solcher Kostenanstieg noch als sachgerecht und vom Gesetzgeber gewollt anzusehen ist, oder grundlegend neu zu regeln ist.

Wir sehen den Grundsatz der Konnexität deutlich verletzt und glauben daher auch, dass der Landkreis selbst aus guten Gründen gegenüber dem Land erhöhte Ansprüche geltend machen kann.

Wir freuen uns, wenn der Rat der Stadt Varel den Weg für eine eingehende Beratung freimacht und diesem Antrag folgt.

Kontakt: email: hergen.eilers@ewetel.net, mob. 0172 /215 42 59

Mit freundlichen Grüßen
CDU-Varel